

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt:           Wurfhammer von Horst Niebisch</p> <p>Museum:           Heimatstube Hohensaaten<br/>Dorfstraße 18 a<br/>16248 Bad Freienwalde, OT<br/>Hohensaaten<br/>03344 30 19 91</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p> |
|--|---|

## Beschreibung

Als Wurfhammer wird das etwas über sieben Kilogramm schwere Sportgerät der Hammerwerfer bezeichnet. Es handelt sich um eine Metallkugel an einem Stahldraht samt Griff. Einer der die frühe DDR-Leichtathletik prägenden Hammerwerfer lebte in seiner Jugend in Hohensaaten: Horst Niebisch. 1934 in Demmin geboren errang Horst Niebisch seinen ersten DDR-Meistertitel 1955 für den Sportklub der Nationalen Volksarmee „Vorwärts Berlin“. Bis 1961 folgten vier weitere Titel. Er stellte zwölf DDR-Rekorde auf, den ersten mit 54,34 Meter, den letzten mit 62,77 Meter. 1961 gewann Horst Niebisch seinen letzten DDR-Meistertitel.

1958 konnte er sich für die gesamtdeutsche Mannschaft qualifizieren, die an der Leichtathletik-Europameisterschaft in Schweden teilnahm. Mit 57,83 Meter belegte er in Stockholm den 14. Platz.

Horst Niebisch war gelernter Möbeltischler. Über seine sportliche Laufbahn beim Armeesportklub wurde er Offizier der NVA.

## Grunddaten

Material/Technik:

Metall

Maße:

LxB: 122 x 11 cm

## Ereignisse

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo

Hohensaaten

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Oderbruch

## Schlagworte

- Kulturerbe Oderbruch